

Eröffnung des Heiligen Jahres in unserer Kloster- und Wallfahrtskirche

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **60 (1983)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1031179>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

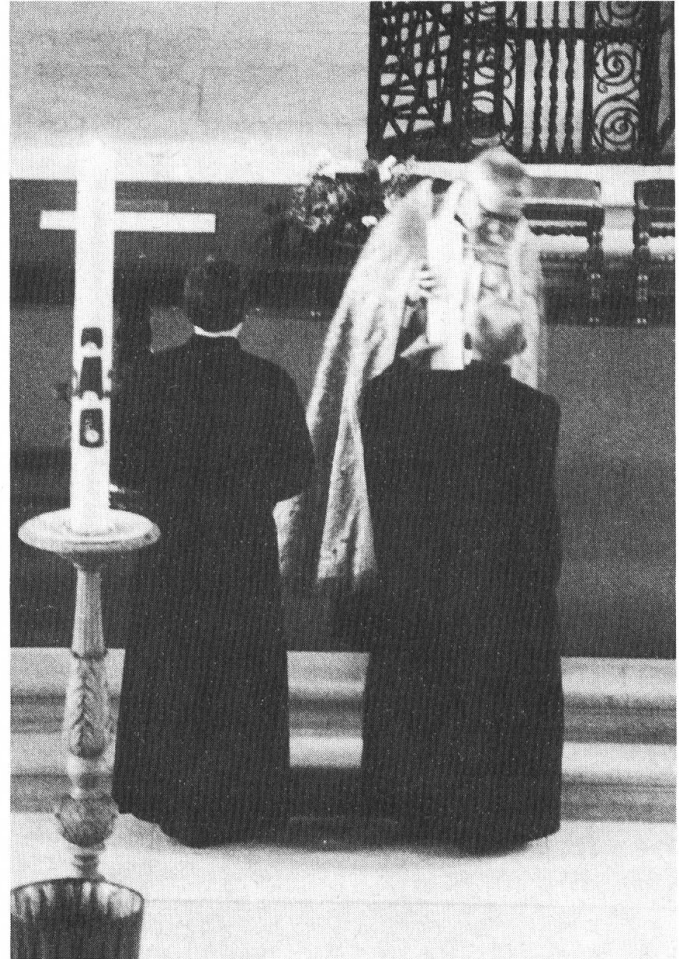
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eröffnung des Heiligen Jahres in unserer Kloster- und Wallfahrtskirche



Am Ostersonntag hat Bischof Otto in unserm Bistum Basel das Heilige Jahr der Erlösung 1983/84 feierlich eröffnet anlässlich des Osterfestgottesdienstes in der Kathedrale Solothurn. Bei dieser Gelegenheit hat er den Vertretern jener Kirchen, die er zur Gewinnung des Jubiläumsablasses bestimmt hat, eine Jubiläumskerze überreicht, die in diesen Kirchen bei besonderen feierlichen Gottesdiensten brennen soll. Als Vertreter unserer Klostersgemeinschaft haben Br. Josef Kropf und Br. Wendelin Perroulaz am Gottesdienst in der Kathedrale teilgenommen und die Jubiläumskerze empfangen. In der Vesper des Ostersonntags haben sie die Jubiläumskerze in unsere Kirche gebracht, wo Abt Mauritius sie entgegengenommen hat. In Verbindung damit hat er in unserer Kirche das Heilige feierlich eröffnet und dabei die folgende Ansprache gehalten:

Bruder Josef und Bruder Wendelin überbringen Abt Mauritius die Heilig-Jahr-Kerze, die Bischof Otto unserer Kirche schenkte.

Eröffnung des Heiligen Jahres der Erlösung 1983/84

Liebe Brüder und Schwestern,

Was wir in der Lesung hörten, wie die Juden Jesus von Nazareth, den von Gott gesandten Messias, ans Holz hängten und töteten, wie ihn Gott aber am dritten Tage auferweckt und seinen Zeugen erscheinen liess, das geschah nach einer alten Überlieferung im Jahre 33. Es soll uns nicht stören, dass sich dieses Datum nicht historisch nachweisen lässt. Wir dürfen trotzdem sagen: Vor 1950 Jahren ist unser Herr Jesus Christus am Kreuz gestorben und auferstanden von den Toten. In seinem Tod und seiner Auferstehung hat er uns erlöst.

Papst Johannes Paul II. ruft alle Gläubigen auf, sich in diesem Jahre in besonderer Weise auf diese Erlösungstat unseres Herrn und auf unsere eigene Erlösung zu besinnen. Deshalb hat er ein Heiliges Jahr der Erlösung verkündet.

In unserem alltäglichen Leben nutzt sich vieles ab, wird gewohnt und verliert an Lebenskraft und Ausstrahlung. Wir alle haben Anstösse nötig, die uns helfen, uns immer neu auf die Heilstaten Gottes zu besinnen und uns dadurch geistlich zu erneuern.

Ein solcher Anstoss will das Heilige Jahr sein. Es geht dabei um das, was Paulus sagt: «Erneuert euren Geist und Sinn. Zieht den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit» (Eph. 4, 23 f.).

Das Bild aber, nach dem wir neu geschaffen sind, dem wir immer ähnlicher werden müssen, ist Jesus Christus.

Der Papst zeigt uns in seinem Eröffnungsschreiben den Weg zu dieser Erneuerung:

– Wir sollen in diesem Jahr uns hineinver tiefen in Jesus Christus: durch ein intensiveres Lesen des Neuen Testaments, durch Meditation und Gebet, um so unserm Herrn und Erlöser persönlich zu begegnen und uns von seinem Geist bestimmen zu lassen.

– Wir sollen bewusster die heilige Eucharistie mitfeiern, denn sie vergegenwärtigt in besonderer Weise das gesamte Werk unserer Erlösung.

– Wir sollen die Erlösung dankbar annehmen in Busse um Umkehr. Eine besondere Weise der Umkehr ist das Buss-Sakrament: es ist ein Akt des Glaubens an das Geheimnis der Erlösung und ihrer Verwirklichung in der Kirche. Im Zusammenhang mit dem Buss-Sakrament steht auch der Jubiläumsablass, der für ein Heiliges Jahr kennzeichnend ist. Er will im Zusammenhang mit einer echten Bussgesinnung und dem Buss-Sakrament ein Zeichen sein, dass Gott uns sein Erbarmen voll und ganz schenkt.

– Wir sollen in Bussgesinnung unterwegs sein. Ein Zeichen dieses Unterwegs-Seins ist die Wallfahrt, wenn möglich verbunden mit dem Empfang des Buss-Sakramentes und der Feier der heiligen Eucharistie und Gebet für Kirche = Bedingungen zur Gewinnung des Hl.-Jahr-Ablasses. Um den Heilig-Jahr- oder Jubiläumsablass zu gewinnen, müssen wir dieses Jahr nicht nach Rom pilgern, wie das früher vorgeschrieben war. Wir können ihn auch in den Kirchen gewinnen, die der Diözesanbischof dazu bestimmt.

Unser verehrter Bischof Otto hat ausser der Kathedrale Solothurn und den Wallfahrtsorten Fischingen, Heiligkreuz im Entlebuch und Vorbourg bei Delsberg auch unsere Wallfahrtskirche dazu ausgewählt und heute morgen im Ostergottesdienst in St. Ursen auch unsern beiden Mitbrüdern eine Jubiläumskerze überreicht, entzündet an der Osterkerze der Bischofskirche.

Nachdem wir diese Kerze mit herzlichem Dank an unsern Bischof Otto in Empfang genommen und an unserer Osterkerze, die Christus, das Licht der Welt, versinnbildlicht, entzündet haben, eröffne ich hiermit auch in unserer Kloster- und Wallfahrtskirche zu Unserer Lieben Frau im Stein das Heilige Jahr der Erlösung 1983. Ich verbinde damit den Wunsch, dass alle, die das Jubiläumsjahr hier oder anderwo im Geiste von Papst und Bischof begehen, dadurch näher kommen mögen unserm Herrn und Erlöser Jesus Christus.